

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 16 (1898)  
**Heft:** 155

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnemente:**

(inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 12.  
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Bliettes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 12, 2<sup>e</sup> semestre fr. 12.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.  
Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

**Inhalt — Sommaire**

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Handelsregister. — Registre du commerce. — L'exploitation des postes en Suisse en 1897. — Gewerbeverhältnisse in Bayern. — Arbeitsverhältnisse in der französischen Zuckerindustrie. — Fahrpostverkehr mit Aegypten und Montenegro. — Les tabacs mexicains. — Echänge de la messagerie avec l'Égypte et le Monténégro. — Ausländische Banken. — Banques étrangères. — Télégramme.

20. Mai. Inhaber der Firma **J. Grühler** in Winterthur ist Johannes Grühler von und in Winterthur. Bier-Depot und Restaurant. Wildbachstr. 25.  
20. Mai. **Bank in Zürich** in Zürich I (S. H. A. B. vom 15. September 1897, pag. 960) Aktiengesellschaft. Die Prokura Rudolf Baer ist infolge dessen Austrittes erloschen.  
20. Mai. Inhaber der Firma **L. Meier-Riby** in Winterthur ist Ludwig Meier-Riby, von Zürich, in Winterthur. Restaurant Wallhalla. Bahnhofstr. 2.  
20. Mai. Inhaber der Firma **A. Riby-Widmer** in Zürich I ist Alfred Riby-Widmer, von Ermatingen (Tburgau), in Zürich I. Restaurant z. Franziskaner, Niederdorfstr. 1.  
20. Mai. Die Firma **W. Papsin, vorm. E. Klinker** in Zürich I (S. H. A. B. vom 5. Oktober 1893, pag. 867) führt den Firmzusatz «vorm. E. Klinker» nicht mehr und verzeigt als Geschäftslokal: Strehlgasse 7.  
21. Mai. Unter der Firma **Landw. Verein Neftenbach** hat sich mit Sitz in Neftenbach am 6. März 1898 unter Uebernahme der Aktiven und Passiven des dortigen Vereins gleichen Namens eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung und Förderung des materiellen Wohles und die berufliche Bildung ihrer Mitglieder zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss einer Generalversammlung und der Austritt freiwillig durch schriftliche Erklärung an den Vorstand, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters nach den gesetzlichen Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechtes. Die Eintrittsgelder und Jahresbeiträge bestimmt die Genossenschaftsversammlung; sie beschliesst auch über die Verwendung von Betriebsüberschüssen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vicepräsident, Aktuar, letztere drei aus seiner Mitte ernannt, und zwei Beisitzern, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen je einer der beiden erstern mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jacob Bächli; Vicepräsident und Quästor Jacob Gebendinger; Aktuar Gottfried Güttinger; und Beisitzer sind Ulrich Schwarz und Konrad Sprenger; alle von und in Neftenbach.  
21. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ubell & Knochenhauer** in Zürich V (S. H. A. B. vom 7. Juli 1896, pag. 783) hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.  
Inhaber der Firma **A. Ubell** in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Anton Ubell von Salzburg (Tirol), in Zürich V. Dampf-Wäscherei, chem. Kleiderwäscherei und Färberei. Clarastrasse 5 (Seefeld).  
21. Mai. Inhaber der Firma **Carl Hunold** in Zürich III ist Carl Hunold, von Halle a. S. (Preussen), in Zürich III. Spedition, Kommission und Verkehrsureau. Langstrasse 35.  
Eintragung von Amteswegen gemäss nicht rekurrirter Verfügung der Direktion des Innern:  
21. Mai. Inhaber der Firma **Hugo Seiler** in Zürich II ist Hugo Seiler, von Ettenheim (Baden), in Zürich II. Bauunternehmen. Brunastr. 11.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.**

Luzern. 21. Mai. Nr. 392. Jos. Blum, J. Stocker, Firma Schweiz. Nähmaschinenfabrik in Luzern. „Helvetia“-Nähmaschinen.  
St. Gallen. 21. Mai. Nachtrag zu Nr. 522. Anstatt H. Rappaport: Ignaz Birrenbaum. Porträts, etc.

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.**

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1898. 20. Mai. Unter der Firma **Genossenschaftsbäckerei Mettmenstetten** hat sich, mit Sitz in Mettmenstetten, am 7. März 1898 aus den Mitgliedern der landwirtschaftlichen Genossenschaften Mettmenstetten, Riffersweil, Knouau und Maschwanden eine Genossenschaft gebildet, behufs gemeinsamer Gründung und Betriebes einer Bäckerei und eines Lagerhauses zur Beschaffung billigen und guten Brotes und anderer Bedarfsartikel. Der Austritt erfolgt durch denjenigen aus den lokalen Genossenschaften auf sechsmonatliche Kündigung hin auf Schluss des Geschäfts- (Kalender-) Jahres unter schriftlicher Anzeige durch die Vorstände der lokalen Genossenschaften, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Die Beschaffung des Bau- und Betriebskapitals übernehmen die genannten Genossenschaften zu gleichen Teilen und partizipieren ebenso an allfälligen Defiziten, sowie an Gewinn-Ueberschüssen aus dem Betriebe und denjenigen aus einer allfälligen Liquidation. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftler, für welche irgendwelche pekuniäre Leistungen nicht vorgesehen sind, indessen aber auch ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt wird, ist ausgeschlossen. Eine Verwaltungskommission, bestehend aus Präsident, Vice-Präsident, und Aktuar vertritt die Genossenschaft, welche auch einen Verwalter wählt, nach aussen und es führen die Mitglieder der erstern und der Verwalter je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Albert Vollenweider, von und in Mettmenstetten; Vicepräsident Hermann Bär, von und in Riffersweil; Aktuar Heinrich Weiss, von Wallisellen, in Knouau; und Verwalter Heinrich Häberling, von Ottenbach, in Mettmenstetten.  
20. Mai. Die Firma **E. Risler-Nägeli** in Höngg (S. H. A. B. vom 7. Februar 1898, pag. 145) ist erloschen.  
Emil Risler-Nägeli, von Horgen, und Gottlieb Klein, von Gadmen (Bern), beide in Höngg, haben unter der Firma **Risler & Klein** in Höngg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1898 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Risler-Nägeli» übernimmt. Konfektion und Trikotagen. Im Limmathof.  
20. Mai. Inhaber der Firma **G. Häslar** in Winterthur ist Georg Häslar, von und in Winterthur. Schmiede (Wagenbau) und Handel in Fuhrwerken. Vogelsangstr. 1.  
20. Mai. Inhaber der Firma **R. Bindschedler** in Winterthur ist Rudolf Bindschedler-Suter, von und in Winterthur. Betrieb des Hotel z. Löwen. Grabengasse 1.  
20. Mai. Inhaber der Firma **U. Hofmann, Bäcker** in Winterthur ist Ulrich Hofmann, von und in Winterthur. Bäckerei und Konditorei. Niedergasse 7, z. Sternen.  
20. Mai. Inhaber der Firma **C. Brunner** in Winterthur ist Carl Brunner, von und in Winterthur. Fabrikation künstlicher Mineralwasser. Obergasse 17.  
20. Mai. In der Firma **Jacques Wyss** in Zürich II (S. H. A. B. vom 31. Oktober 1896, pag. 1234) ist die Prokura Gustav Adolf Wegmann infolge dessen Austrittes aus dem Geschäft erloschen.  
20. Mai. Inhaberin der Firma **B. Diem-Sigg** in Adlisweil ist Frau Bertha Diem, geb. Sigg, von Stuttgart, in Adlisweil. Mech. Schreinerei, Möbel- und Spiegelhandlung. Im Sood. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Georg Diem-Sigg.  
20. Mai. Inhaberin der Firma **L. Wolfensberger-Meier** in Zürich III ist Frau Louise Wolfensberger, geb. Meier, von Zürich, in Zürich III. An- und Verkauf von Liegenschaften und Restaurant. Zelgstrasse 34, vom 1. Juni 1898 an Werdrasse 73. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Rudolf Wolfensberger-Meier.  
20. Mai. Inhaber der Firma **J. Oberhänsli** in Winterthur ist Johannes Oberhänsli, von Engwilen (Thurgau), in Winterthur. Wirtschaft und Weinhandlung. Neuwiesenstr. 1, z. Schlössli.

**Bern — Berne — Berna**  
*Bureau Bern.*

1898. 20. Mai. Inhaber der Firma **Charles R. Muchau** in Bern ist Charles Robert Muchau, von Nebra (Preussen), in Bern. Natur des Geschäftes: Betrieb des Café des Alpes, Zähringerstrasse Nr. 15<sup>a,b,c</sup>, Länggasse, Bern.  
20. Mai. Inhaber der Firma **Heinrich Manz** in Bern ist Heinrich Manz, von Wyla (Zürich), in Bern. Natur des Geschäftes: Betrieb des Restaurant Manz, Waisenhausplatz, Bern.  
20. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schüler & Balmer** in Bern (S. H. A. B. 1894, pag. 852) ist infolge Absterbens des einten Gesellschafters, Georg Wilh. Alb. Schüler, erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Dr. Balmer».  
Inhaber der Firma **Dr. Balmer** in Bern ist Dr. phil. Johann Friedrich Balmer, von Laupen, in Bern. Natur des Geschäftes: Graphische Anstalt. Geschäftslokal: Balmweg Nr. 22, Weissenbühl. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Schüler & Balmer».  
20. Mai. Inhaber der Firma **Herrmann Haupt** in Bern ist Heinrich Herrmann Haupt, von Regensberg (Zürich), in Bern. Natur des Geschäftes: Betrieb des Café du Théâtre, Theaterplatz, Bern.

*Bureau Burgdorf.*

16. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Buess & C<sup>o</sup>** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 16 vom 19. Januar 1898, pag. 66) ist der Kollektivgesellschaftler Ernst Brodbek, von Füllinsdorf, ausgetreten. Die Kollektivgesellschaft «Buess & C<sup>o</sup>» in Burgdorf wird von den verbleibenden Gesellschaftern Buess und Ellenberger unter Uebernahme von Aktiven und Passiven in unveränderter Weise, wie bis dahin, weitergeführt.  
17. Mai. Die Kollektivgesellschaft mit der Firma **Buess & C<sup>o</sup>** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 16 vom 19. Januar 1898, pag. 66 und Nr. 33 vom 5. Februar 1897, pag. 129) ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft mit der Firma **Buess & C<sup>o</sup>** in Burgdorf. Johann Wernhard Buess, von Oltingen (Baselstadt), und Robert Ellenberger, von Heimiswyl, beide in Burgdorf, sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, und Emil Kaufmann, von Herzogenbuchsee, wohnhaft in St. Gallen, ist Kommanditär mit dem Betrage von zehntausend Franken und erhält zugleich Prokura. Natur des Geschäftes: Eisen-, Glas-, Steingut-, Holz-, Bürsten- und Farbwarenhandlung, Agentur und Kommission. Geschäftslokal: Wynigenstrasse. Beginn der Gesellschaft am 1. Juni 1898.  
18. Mai. Die Firma **H. Koller**, Fabrikation und Handel mit chemisch-technischen Produkten in Lyssach (S. H. A. B. Nr. 57 vom 27. Februar 1897, pag. 230) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **M. Keller** in Lyssach ist Martha Keller geb. Kuert, Heinrichs Ehefrau, von Bern, in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel mit chemisch-technischen Produkten. Geschäftslokal: Dorf Lyssach.

#### Lucerne — Lucerne — Lucerna

1898. 4. April. Unter der Firma **Erholungsstation schweizerischer Eisenbahner auf Grubisbalm am Rigiberg** bildete sich am 24. Oktober 1897, mit Sitz in Luzern, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft aus Mitgliedern der dem Verband des Personals schweiz. Transportanstalten (V. P. S. T.) angehörenden Vereine, zum Zwecke der Gründung einer Erholungsstation. Genossenschafter kann jedes Mitglied des V. P. S. T. werden und jeder demselben angehörende Verein durch Uebnahme wenigstens eines Anteilscheines von Fr. 20. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Ersterer kann erst nach wenigstens dreijähriger Mitgliedschaft und zwar auf Ende eines Geschäftsjahres unter Beobachtung einer dreimonatlichen Kündigungsfrist erklärt werden. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen und es haftet demnach für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur deren Vermögen. Das Genossenschaftsvermögen wird gebildet: 1) Aus den Anteilen der Mitglieder der Genossenschaft; 2) aus freiwilligen Beiträgen und 3) aus den Reinerträgen der Genossenschaftsunternehmungen. Letztere sind zur Vergrößerung, Verbesserung und Verschönerung der Erholungsstation, zur möglichsten Herabsetzung des Pensionspreises und zur Amortisation der Passiven zu verwenden. Ein Vorstand von fünf Mitgliedern, bestehend aus Präsident, Sekretär und Rechnungsführer und zwei Beisitzern, leitet die Genossenschaft und vertritt sie Dritten gegenüber. Die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt namens des Vorstandes der Präsident in kollektiver Zeichnung mit dem Sekretär oder Rechnungsführer. Präsident des Vorstandes ist Heinrich Bächtold-Koch, von Schleithelm, Sekretär ist Josef Schmid-von Arx, von Olten, und Rechnungsführer ist Ludwig Stolte, von Urnäsch, alle in Luzern. Die beiden Beisitzer sind Erasmus Schriber, von Luzern, in Kriens, und Josef Marie Zimmermann, von und in Vitznau.

#### Schwyz — Schwyz — Svitto

1898. 14. Mai. Die Firma **Theodor Horath**, Bäckerei und Spezereihandlung in Seewen (S. H. A. B. Nr. 234 vom 9. Dezember 1891, pag. 948) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Theodor Horath» in Seewen.

14. Mai. Inhaber der Firma **Theodor Horath** in Seewen bei Schwyz ist Theodor Horath, von Schwyz, in Seewen. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Spezereihandlung.

20. Mai. Inhaber der Firma **Otto Blunski, Weinhandlung** in Einsiedeln ist Otto Blunski, Küfer, von Rohrdorf (Aargau), wohnhaft in Einsiedeln. Natur des Geschäftes: Wein-, Most- und Spirituosenhandlung. Küferei.

20. Mai. Die Firma **Paul Inderbitzin** in Morschach (S. H. A. B. Nr. 232 vom 7. Dezember 1891, pag. 940) ist infolge Aufgebens des Geschäftes gelöscht worden.

20. Mai. Die Firma **Heinrich Colombo** in Brunnen (S. H. A. B. Nr. 263 vom 19. September 1896, pag. 1082) ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amtswegen gelöscht worden.

20. Mai. Die Firma **Alois Züger**, Käsefabrikation in Wangen (S. H. A. B. Nr. 73 vom 14. März 1896, pag. 300) ist infolge Wegzuges aus dem Kanton erloschen.

20. Mai. Die Firma **L. Kessler, Senn** in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 90 vom 28. März 1896, pag. 369) wird infolge Wegzuges des Inhabers gestrichen.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Aarau.

1898. 20. Mai. Die Firma **Baugeschäft O. Zschokke** in Aarau (S. H. A. B. 1890, pag. 112) und damit die an Hermann Jäggi-Weber und Emil Wehrli-Märk in Aarau erteilte Procura ist infolge Todes des bisherigen Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind an die neue Firma «Baugeschäft M. Zschokke» in Aarau übergegangen.

Inhaber der Firma **Baugeschäft M. Zschokke** in Aarau ist Frau Marie Zschokke-Sauerländer von und in Aarau. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Rohrerstrasse 472. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Baugeschäft O. Zschokke» und erteilt Procura an Hermann Jäggi-Weber, von Stengelbach, und Emil Wehrli-Märk, von Höngg (Zürich), beide in Aarau und zwar jedem einzeln.

##### Bezirk Baden.

18. Mai. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Brown, Boveri & Cie.** in Baden (S. H. A. B. 1893, pag. 107 und dortige Verweisungen) sind als unbeschränkt haftende Gesellschafter eingetreten: Sidney William Brown, von Brighton, in Baden, und Conrad Baumann, Sohn, von Zürich, in Baden.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau de Cully.

1898. 20. mai. Christophe-Charles-Wilhelm, fils de Georges-Frédéric-Ernest Roth, de Genève, domicilié à Chexbres, déclare qu'il est chef de la maison **Charles Roth**, dont le siège est à Chexbres (Puidoux). Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel Belle-vue.

##### Bureau de Lausanne.

18. mai. Le chef de la maison **Rodolphe Beyeler**, épicerie, grains et farines, à Lausanne (F. o. s. du c. du 30 décembre 1896), a transféré son magasin de la place du Tunnel à la rue Haldimand, 11.

18. mai. Le chef de la maison **E. H. Heer**, à Lausanne, est Ernest-Henri Heer, de Glaris et de Lausanne, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: atelier d'ébénisterie, de menuiserie et commerce de bois. Atelier et bureau: Petit Prélaz, chemin de Malley.

18. mai. La raison **Joseph Dondo**, vins, à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 décembre 1894) est radiée ensuite du décès du titulaire.

Thérèse née Casetta, veuve du prénommé Joseph Dondo, de Masio, province d'Alexandrie (Italie), et son fils Joseph Dondo, de la même commune, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **V. Dondo & fils** une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et a commencé le 1<sup>er</sup> mai 1898. Cette société a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison Joseph Dondo, à Lausanne. Genre de commerce: Vins. Dépôt à l'Entrepôt fédéral.

18. mai. Le chef de la maison **G. Demagistri**, à Lausanne, est Georges Demagistri, de Cerneux-Péquignot (Neuchâtel), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du Café-brasserie de Lausanne, place St-François.

##### Bureau d'Yverdon.

20. mai. La **Laiterie de Chamblon**, à Chamblon (F. o. s. du c. du 25 juin 1883, page 762, et du 23 décembre 1896, page 1410) a constitué

comme suit son comité dans son assemblée générale du 20 décembre 1897: président, Jean Lambert, à Chamblon; secrétaire, Eugène Jeannin, à Treyco-vagnes; caissier, Adrien Perriraz, à Chamblon.

#### Genève — Genève — Ginevra

1898. 18. mai. Le chef de la maison **F. Stettler**, à Genève, commencée le 30 avril 1898, est Jean-Frédéric Stettler, de Genève, y domicilié (associé de la maison Stettler et Travailleur, actuellement en liquidation). Genre d'affaires: Manufacture de chapeaux de feutre. Locaux: 18, rue des Alpes.

## Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

### L'exploitation des postes en Suisse en 1897.

Les renseignements suivants sont empruntés au rapport de l'administration des postes suisses sur l'exploitation susmentionnée.

En 1897, les recettes se sont élevées à fr. 29,117,203.31 et les dépenses à fr. 27,464,177.04. Le produit net a donc été de fr. 1,653,026.27, alors que le budget n'avait prévu qu'un excédent de fr. 1,570,046.

Ce résultat favorable provient surtout du fait que la plupart des envois postaux ont de nouveau augmenté dans une mesure plus considérable qu'on ne l'avait prévu lors de l'établissement du budget.

Le nombre de ces envois était le suivant:

	1897		1896	
	Nombre	Montant	Nombre	Montant
<i>Dans le trafic interne:</i>				
Lettres	84,436,307	83,723,332		
Cartes postales	18,592,127	16,994,390		
Imprimés	29,943,463	29,614,585		
Journaux	100,968,631	92,398,055		
Echantillons	940,430	902,362		
Correspondances recommandées	2,216,356	1,925,293		
Commandements de paiement et comminations de faillite	229,786	205,948		
Actes judiciaires	34,708	32,806		
Colis postaux (y compris les articles de messagerie)	15,276,098	14,508,772		
Mandats de poste	4,747,664	4,418,124		
	521,947,514	488,014,283		
	Nombre	Nombre		
Remboursements	6,418,567	5,946,492		
	42,503,500	38,430,048		
	Nombre	Nombre		
Recouvrements (mandats d'encaissement)	713,811	612,930		
	63,038,268	54,710,720		

### Dans le trafic avec l'étranger:

	1897		1896	
	Nombre	Montant	Nombre	Montant
Lettres (expédition)	18,107,540	16,645,423		
Cartes postales	8,001,027	6,541,405		
Imprimés	7,431,619	6,301,412		
Echantillons	989,790	873,958		
Papiers d'affaires	105,883	113,548		
Correspondances recommandées	876,933	898,685		
Colis postaux (y compris les articles de messagerie)	1,965,752	1,264,142		
id. (réception)	2,403,688	2,247,337		
id. (transit)	550,416	515,767		
Mandats de poste (expédition)	680,286	619,288		
	28,403,230	25,698,603		
	Nombre	Nombre		
id. (réception)	334,478	321,930		
	16,455,680	16,082,490		
	Nombre	Nombre		
Remboursements (expédition)	96,729	92,682		
	1,948,030	1,778,380		
	Nombre	Nombre		
id. (réception)	242,867	220,930		
	4,731,897	4,575,472		
	Nombre	Nombre		
Recouvrements (mandats d'encaissement) (expédition)	11,289	10,117		
	(montant pas indiqué)			
	92,911	85,569		
	4,469,050	4,092,701		

En 1897, la poste suisse a transporté 1,247,069 voyageurs, soit 81,849 de plus que l'année d'avant.

Le 24 mai 1897, l'assemblée fédérale a invité le conseil fédéral à soumettre à un nouvel examen la question de l'abaissement de la taxe des journaux, fixée actuellement à 1 centime par numéro et par 75 grammes, et l'a prié de faire de ce nouvel examen l'objet d'un rapport. Le rapport annuel fait remarquer à ce propos, sous réserve du rapport spécial, que, eu égard à la grande augmentation de dépenses qu'occasionnera la mise à exécution de la nouvelle loi sur les traitements, le moment ne paraît pas favorable à une révision de la loi concernant les taxes postales, révision qui aurait pour conséquence une importante diminution des recettes.

Déjà en 1896, l'administration des postes avait mis à l'étude la question de savoir par quel moyen on pourrait simplifier le système d'expédition (considéré depuis longtemps déjà comme suranné et trop lent) des articles de messagerie; sans être obligé de mettre le public à contribution.

La question a été résolue en 1897 d'une manière très satisfaisante. Il a été décidé que, dès le 1<sup>er</sup> septembre, les articles de messagerie sans déclaration de valeur et sans remboursement jusqu'au poids de 5 kg. de et pour la Suisse continueraient à être enregistrés aux bureaux de poste de départ et de destination, mais qu'en route (pour l'expédition), au lieu d'être inscrits en détail sur les factures, ils ne seraient plus portés que sommairement sur les feuilles de chargement. D'après l'expérience faite jusqu'ici, ce nouveau système a produit les avantages suivants pour le public, auquel on n'a réclamé aucune prestation ultérieure, comme cela aurait eu lieu, par exemple, dans le cas de l'introduction des bulletins d'expédition en usage à l'étranger:

à l'expédition, le dernier délai fixé pour le dépôt des colis a été rapproché de l'heure de départ des trains et des postes; par suite de la suppression de certaines réexpéditions, le transport se trouve accéléré dans beaucoup de cas;

le contenu des envois est mieux protégé, parce qu'on les colis sont expédiés jusqu'à destination sans faire l'objet de fréquents transbordements; enfin, la remise des colis aux destinataires est accélérée d'une façon importante par suite de la simplicité du système.

En ce qui concerne l'administration, le nouveau procédé a allégé d'une manière générale le service postal de messagerie. Les avantages se sont surtout fait sentir pendant la période où le trafic est le plus important, c'est-à-dire à l'occasion du renouvellement de l'année. Le service de transbordement dans les gares a pu être effectué, sans occasionner de retard aux trains, pendant les stationnements réglementaires prévus par les horaires. Les années précédentes, il restait encore après Noël, le soir et le lendemain du premier janvier un grand nombre d'envois de cadeaux de fête à distribuer; par contre, en 1897/98, la distribution des envois de l'espèce, déposés en temps utile, a généralement été terminée le jour de Noël et le jour de l'an avec la première tournée.

Au point de vue de la sécurité, les colis de messagerie n'ont pas eu à souffrir du nouveau système, car, d'après les expériences faites jusqu'ici, les cas de perte n'ont pas été plus nombreux qu'auparavant.

En 1897, il a été vendu 75 livrets d'identité (66 l'année précédente). Le nombre des cas de serrure (cas qui peuvent être ouvertes de l'extérieur, ce qui permet d'en retirer les correspondances sans s'adresser au guichet) s'est élevé depuis la fin de 1896 de 6000 à 6434.

A la fin de 1897, il existait 403 débits particuliers de valeurs postales (4 de plus que l'année précédente). Les vendeurs ont touché, sous forme de provisions, fr. 9759,10 (1896: fr. 8910,60).

Par suite de l'ouverture de nouvelles voies ferrées, les courses postales suivantes ont pu être supprimées: Altstätten-gare U. S., Siblbrugg-Baar, Imensee-Küssnacht, Rafz-Eglisau, Rafz-Schaffhouse et Cossonay ville-gare.

Par contre, 25 nouvelles courses postales ont été organisées, en partie par suite de l'ouverture de ces nouvelles voies ferrées. Sur ces 25 courses, 12 ont été organisées sur des routes où aucune voiture-poste n'avait circulé jusqu'alors. Les moyens de transport utilisés exclusivement pour les objets postaux (fourgons pour la distribution des articles de messagerie, fourgons pour le transport des envois postaux aux gares, courses de muets, etc.) ont également été augmentés et améliorés.

Les services des courses ont reçu, en outre, de nombreuses et très importantes améliorations résultant de l'extension de l'obligation de fournir des voitures supplémentaires, de l'augmentation du nombre des courses, de la mise en circulation de voitures plus grandes et plus confortables, etc.

**Verschiedenes. — Divers.**

**Gewerbegerichte in Bayern.** Das «Gewerbegericht» schr eibt: Im Jahr 1897 waren in Bayern 22 Gewerbegerichte in Thätigkeit, 1896 20, 1892 bestanden deren nur 11 und vor dem Jahre 1892 war nur eines in München vorhanden. Anhängig wurden im Jahre 1897 bei den 22 Gewerbegerichten 4349 (1896 bei 20 Gewerbegerichten 3868) Streitsachen. Von diesen Fällen wurden 20% durch Zurücknahme der Klage, 39% durch Vergleich, 32% durch Endurteil erledigt. Die Gewerbegerichte in München, Augsburg, Nürnberg, Fürth, Ludwigshafen und Pirmasens gehören seit ihrem Bestehen zu den am meisten in Anspruch genommenen. Die Gesamtzahl der bei ihnen 1897 angefallenen Streitsachen beträgt 3459 gegen 3249 im Vorjahre (1895 2624) und 2369 im Jahre 1893. Auf die übrigen 16 Gewerbegerichte entfallen dagegen im Jahre 1897 nur 890 Fälle. Der Zunahme der Streitfälle bei den vorerwähnten sechs Gewerbegerichten steht eine Bevölkerungszunahme in den betreffenden Gemeinden (von 1890 auf 1895) von rund 666,300 Personen gegenüber. Im Jahre 1892 waren bei den damals vorhandenen 11 Gewerbegerichten 2758 Streitfälle anhängig geworden. Die Gesamtzahl der bei den Gewerbegerichten in den Jahren 1892 bis 1897 angefallenen Streitsachen beträgt 19,476. Als Einigungsamt wurden die bayerischen Gewerbegerichte in den Jahren 1892 bis 1897 nur 11 mal angegangen. Die Zahl der Innungsschiedsgerichte betrug 1892 22, 1897 16. Ueber die Wirksamkeit der Gewerbegerichte äussert sich der Jahresbericht der bayerischen Gewerbeaufsicht für 1897 wie folgt: «Es erübrigt noch, der in hohem Grade erspriesslichen Thätigkeit zu gedenken, welche die Gewerbegerichte in der Entscheidung zahlreicher gewerblicher Streitigkeiten auch im Berichtsjahre wieder entfaltet haben. Die von diesen Gerichten allmählich geschaffene Einheitlichkeit der Rechtsanschauungen ist von grossem Wert auch für die Handhabung des Gewerbeaufsichtsdienstes.»

Die Erfolge der Gewerbeberichte können nicht nach der Zahl der Anrufung allein beurteilt werden; es ist auch die Zahl der beteiligten Arbeiter zu beachten. Wenn durch eine Anrufung die Fabrik eines ausgebelebten langwierigen Streiks von einem wichtigen Industriezweig abgewendet wird — man denke an den Streik in der Konfektion oder den Formerstreik in Berlin — so haben die Gewerbeberichte segensreich gewirkt. Sie würden noch besser wirken, wenn bei Anrufen auch nur eines Teils der andere Teil verpflichtet wäre, vor dem Einigungsamt zu erscheinen.

**Arbeitsverhältnisse in der französischen Zuckerindustrie.** In der französischen Zuckerindustrie hat die technische Entwicklung der Fabriken trotz der gestiegenen Erzeugung auch eine Verminderung der nötigen Arbeitskräfte zur Folge gehabt. Die Zahl der verwendeten Arbeiter ist von 65,293 in 1881/82 auf 49,807 in 1896/97 zurückgegangen. In gleicher Weise hat sich auch die Gesamtzahl der Arbeitstage vermindert: 1881/82 betrug sie noch 6,340,021 Arbeitstage, 1896/97 nur mehr 4,698,021. Die Arbeitslöhne haben sich in diesem ganzen Zeitraum fast auf gleichem Niveau unverändert erhalten. 1881/82 bekam ein männlicher Arbeiter durchschnittlich einen Taglohn von Fr. 3. 97, eine Frau Fr. 2 und ein Kind Fr. 1. 76; 1896/97 betragen die entsprechenden mittleren Taglöhne Fr. 3. 74, 1. 84 und 1. 57, waren demnach im Durchschnitt um 20 Cts. niedriger.

**Fahrpostverkehr mit Aegypten und Montenegro.** Die Gewichtstaxen für Fahrpostsendungen nach Alexandrien und Port-Said, sowie nach Antivari und Dulcigno ab Triest sind auf Fr. 1 für je 5 kg erhöht worden. Die Werttaxen nach diesen Orten betragen künftighin ab Triest für je Fr. 300 25 Ct. und die Seeverversicherungsgebühr für je Fr. 300 30 Ct. Die Gewichtstaxe für Geldbriefe bis 250 g ist dagegen auf 50 Ct. (ab Triest) ermässigt worden.

**Les tabacs mexicains.** D'après le *Nouveau Monde*, l'exportation des tabacs manufacturés s'élevait, en 1896, à 400,000 piastres; en 1897, ce chiffre atteignait 750,000 piastres, et les calculs les plus modérés estiment au moins à un million de piastres la valeur des exportations pour 1898.

La culture du tabac, de même que la fabrication des cigares et des cigarettes a, depuis quelques années, réalisé dans ce pays de grands progrès; elle en réalisera certainement encore, car l'immigration des bons ouvriers cubains ne peut qu'augmenter avec l'état de guerre et la paralysation forcée des manufactures de tabacs de la Havane. L'Etat de Vera-Cruz notamment, qui produit les neuf dixièmes des tabacs exportés du Mexique, voit cette exportation augmenter de jour en jour.

La culture et le travail des tabacs du Mexique méritent, dit le bulletin commercial, de fixer l'attention des capitalistes européens, les entreprises de l'espèce pouvant, sous une habile direction, donner de beaux bénéfices.

**Echange de la messagerie avec l'Égypte et le Monténégro.** Les taxes au poids, depuis Trieste, des envois de messagerie à destination d'Alexandrie et de Port-Said, ainsi que pour Antivari et Dulcigno, ont été portées à 1 fr. par 5 kg. Les taxes à la valeur pour ces localités s'élèvent à l'avenir, depuis Trieste, à 25 cts. par fr. 300, et le droit d'assurance maritime à 30 cts. par fr. 300. La taxe au poids pour les lettres de valeur jusqu'au poids de 250 g est, par contre, abaissée à 50 cts. (depuis Trieste).

**Ausländische Banken. — Banques étrangères.**

Banque nationale de Belgique.			
	12 mai.	18 mai.	
	Fr.	Fr.	
Encaisse métallique	106,004,211	107,260,141	Circulat. de billets
Portefeuille	410,429,006	406,686,096	Comptes courants
			488,649,600
			61,914,785
			483,302,950
			63,760,254

  

Banque de France.			
	12 mai.	20 mai.	
	fr.	fr.	
Encaisse métallique	3,088,967,006	3,092,521,182	Circulation de billets
Portefeuille	870,401,659	809,917,122	Comptes courants
			8,699,821,705
			761,528,048
			3,667,324,875
			778,960,874

**Télégramme.** 20 mai. Les lignes terrestres de Venezuela sont interrompues. Les télégrammes pour Maracaibo sont expédiés par poste de Curaçao.

**Insertionspreis:**  
Die halbe Spaltenbreite 20 Cts.,  
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

**Prix d'insertion:**  
30 cts. la petite ligne,  
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

**Schweizerisches Informations-Bureau Zürich.**

Prompteste und gewissenhafteste Besorgung von Auskünften auf allen Plätzen der Schweiz und des Auslandes. Tarife gratis. (530<sup>er</sup>)



**Neuester, verbesserter Briefordner „Rapid“**

einziges schweizerisches Fabrikat. Praktischer u. billigster Ordner. Öffnen und Schliessen geschieht durch einen Druck.

Preis mit Register **Fr. 1. 75** per Stück. Locher dazu (einmalige Anschaffung) Fr. 1. 50 per Stück.

Verwahrmappe für alle Systeme passend. (196<sup>er</sup>)

Preis in solider Ausführung, mit Register, **Fr. 1. —** per Stück.

Bei Bestellung genügt die Angabe, ob die Lochentfernung 7 oder 8 Centimeter beträgt. Versandt franko nach jedem Orte der Schweiz, gegen Nachnahme oder Voreinsendung, direkt durch den Fabrikanten

**Carl Pfaltz, Basel.**

**Stempel**

aus Kautschuk und Metall  
**M. MEMMEL SOHN, BASEL**

Katalog franko an jedermann  
Bronzene Medaille für Kautschuk-Stempel (842<sup>er</sup>) und -Typen  
Schweizer. Landes-Ausstellung Genf 1896  
Patent  $\oplus$  Nr. 127 für Stempel-Typenhalter

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.  
Preis jährlich Fr. 7.  
Abonnement nehmen alle Postbüreaux entgegen.

**Budweiser Bürgerbräu**

bestes hohmisches Gesundheitsbier, überall von den Herren Aerzten angelegentlich empfohlen.

Depots: **Basel: A. Kümlich, Elisabethenstr. 41.**

**Bern: C. Schnell, Kramgasse 53.**

(991<sup>er</sup>) Alleinige Generalvertretung:

**— Martel-Falck, St. Gallen. —**

Versand in Fässern von 25, 50 und 100 Litern, sowie in 1/2 und 1/3 Flaschen.

**Wacker Schmidlin & C<sup>ie</sup>**

**Bankgeschäft**

Elisabethenstr. 53 in Basel.

(1066<sup>er</sup>)

**Börsenaufträge**

**Kapitalanlagen**

**Vorschüsse auf Wertpapiere**

Vermögensverwaltungen

**Geldwechsel.**

**Arbenz'sche Rasiermesser.**

Weltherühmt wegen ihrer unübertrefflichen Güte, Feinheit und Zuverlässigkeit! Im Verkauf in besseren Geschäften und unter voller Garantie. En gros beim Fabrikanten **A. Arbenz, Jougne und Lausanne.**



**Étude d'avocats**

**C<sup>ol</sup>. de Hornstein & Alf. Girod**

10, Rue de la Bourse, Genève.

(453<sup>er</sup>) (H 3617 X)



Bestes & billigstes  
VERPACKUNGS  
MATERIAL  
**HOLZWOLLE**  
empfehlen  
in allen Sorten  
MUSTER GRATIS  
GEBR. RIETMANN'S GELLEN

# B. Schäffer,

# Zürich.

(776<sup>13</sup>)

- Manometer.**  
 Feder-Manometer und -Vacuummeter verschiedener Konstruktionen.  
 Leucht-Manometer.  
 Quecksilber-Manometer und -Vacuummeter.  
 Kontroll-Doppel-Manometer.  
 Wasserstands-Anzeiger.  
 Hahnköpfe, Proberhähne und Ventile.  
 Hahnköpfe mit Schmiervorrichtung.
- Ventile.**  
 Jenkins-Ventile. Sicherheitsventile.  
 Dampfpfeifen.  
**Patent-Sicherheits-Apparate** für Dampfkessel.
- Injecteurs.**  
 Re-starting-Injecteur, Injecteurs für Retour-dampf etc. — Elevatoren.
- Pulsometer.**  
 Speise- und Prober-Pumpen.  
 Patent-Kondensationswasser-Ableiter.  
 Dampfwässere.  
 Hähne in Metall und Eisen.  
 Druck-Reduzier-Ventile.  
 Indicatoren nach Richards und Thompson.  
 Thompson-Indicator (klein Modell) für schnellgehende Maschinen.  
**Patent-Tachometer.**



Reparatur-Werkstätte.

Reparatur-Werkstätte.

- Buss-Regulator.**  
 Patent-Vierpendel-Regulator auf Universal-Drossel-Absperr-Ventil.  
**Regulator mit Dampf-Energie.**  
 System „von Lude“.  
 Hub- und Rotationszähler.  
 Wasserwagen.
- Schmier-Apparate aller Art** mit sichtbarer Tropfen-Schmierung, für consistentes Fett etc.
- Pyrometer, Thermometer, Thalpotasimeter.**  
 Wächter-Kontroll-Uhren.  
 Flaschenzüge und Ketten.  
 Patent Heaps' Gasgewinde-Schneidemaschine.  
 Funkenfänger System Neuhaus.  
 Gasspritzen (Extincteurs).  
 Hydranten.
- Gas- und Wasserschieber.**  
 Hartblei-Armaturen.  
 Pumpen verschiedener Konstruktionen (zu allen Zwecken) etc. etc.  
**Patent-Stahlraht-Dichtungsringe.**

Fabrikation u. Generaldépôt von **Schäffer & Budenberg, Magdeburg-Buckau.**

## „THE MARINE“

Insurance Company Limited  
**Transport-Versicherungs-Gesellschaft**  
 Gegründet in London 1836. (132<sup>37</sup>)  
 Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 13,750,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen Transporte zu Land und Wasser von Wertschriften und Waren jeder Art. Sie versichert ebenfalls Dampfschiffscaseo.  
 Die Marine hat ein neues System von Pauschal-Versicherung für Wertschriften eingeführt, welches sich als sehr einfach und sehr vorteilhaft für die Herren Banquiers erweisen dürfte.  
 Man beliebe sich an Herrn **Alf. Bourquin, Direktor der schweizerischen Filiale in Neuenburg**, sowie an die Herren Hauptagenten zu wenden.

## Gazogène-Motoren

(Systeme Benier, von 3—200 HP.)  
**Die billigste Betriebskraft der Gegenwart.**  
 3 Centimes die Pferdekraft-Stunde, wofür wir vollste Garantie übernehmen.  
 Im Interesse jeden Käufers liegt es, unsere Prospekte zu verlangen.  
**Gilliéron & Amrein, Ingenieurs, Vevey.**

(519<sup>9</sup>)  
 A remettre pour cause de décès: (538<sup>9</sup>)  
**Une distillerie située dans la Suisse romande.**  
 Cette fabrique de liqueurs jouit d'une bonne clientèle. Affaire assurée pour une personne disposant d'un certain capital.  
 Adresser les offres sous initiales E. G. 1808 au bureau du journal.

**SOCIÉTÉ ANONYME DE RONET (Belgique).**  
**Tonneaux en acier embouti.**  
 Absolument étanches. (626<sup>9</sup>)  
 Système breveté s. g. d. g.  
 Vente exclusive:  
 Suisse française: MM. H. Jeannot & Gelay, Genève.  
 Suisse allemande: Hahnloser & Co., Zürich.

**H. Kleinert & Co in Biel**  
 Stahl und Metalle en gros  
**Lager von elektrolytischen Kupferdrähten**  
 der Compagnie des Etablissements Lazard Weiller in Paris, le Havre und Angoulême. (60<sup>9</sup>)

## Nach England

Die schnelle königliche Route ist  
**über Vlissingen (Holland)-Queenboro.**  
 Zweimal täglich in beiden Richtungen für Personen und Güter.  
 Durchgehende Corridorwagen zwischen Basel und Vlissingen.

	Tagdienst	Nachtdienst	
Basel	Bad. Bahn	ab 5 <sup>00</sup> Nachm.	5 <sup>57</sup> Vorm.
	Centralbahn	ab 9 <sup>45</sup> Nachm.	9 <sup>45</sup> Vorm.
		an 7 <sup>15</sup> Nachm.	7 <sup>50</sup> Vorm.
London (Holborn Viaduct)			
	ab 8 <sup>35</sup> Vorm.	8 <sup>45</sup> Nachm.	
Basel	Bad. Bahn	an 1 <sup>00</sup> Nachm.	8 <sup>15</sup> Nachm.
	Centralbahn	an 1 <sup>15</sup> Nachm.	8 <sup>37</sup> Nachm.

Fahrpläne, Frachtübernahmen und Fahrkarten (ohne Preiserhöhung) via Badische Bahn, via Strassburg und via Brüssel) bei den Agenten **Hediger & Co. Claragraben 54, Basel.** (1052)

**Moesle & Co,**  
 Zürich. (588<sup>9</sup>)  
**Dampfkesselarmaturen**  
**Jenkins-Ventile**  
**Injectors-Dampfpumpen**  
**Wasserstandsapparate**  
**Manometer etc.**

**Jeder sein eigener Drucker!**  
 Grösste Neuheit. Patent.  
**Sollte in keinem Geschäfte fehlen.**  
 Für Preisanzeichnung unentbehrlich.  
**Praktische Kautschuk-**  
**Typen-Druckerei.**  
 Zur sofortigen, buchdruckähnlichen Herstellung von Adresskarten, Zirkularen, Stempeln jeder Art. Die leichte Handhabung und der billige Preis ermöglicht es jedem Geschäftsman, sich eine kleine Druckerei zu bestellen, deren praktische Vorteile sich glänzend bewähren. Preis per komplette Druckerei, je nach Grösse, Fr. 5—15 mit Typenhalter. Genaue Preislisten mit Abbildung aller Schriftarten gratis und franko bitte zu verlangen. (175<sup>9</sup>)  
**E. A. Maeder, Stempelfabrikation, St. Gallen, beim Theater.**

**FABRICATION ET SPÉCIALITÉS.**  
 Pincés à couper et à plomber, plombs, machines à perforer, presses à pates pour billets, numéroteurs, timbres à sceaux, à dates et à raisons de commerce, fers à brûler, clefs de wagons, enseignes en tous genres, plaques pour hydrantes, pour noms de rues et de maisons, plaques pour indiquer les distances, fondues ou émaillées, ou frappées avec lettres massives, en relief. Jetons pour brasseries et sociétés de consommation. Marques de fabrique. Diplôme à Zurich 1883; Médaille à Paris 1889.  
**H. ISLER, atelier de mécanique et établissement de gravure, à Winterthour.** (811<sup>9</sup>)